

Marktgemeinde Allhartsberg

da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg

wir schreiben
Geschichte



900 JAHRE
ALLHARTSBERG



900 Jahre Allhartsberg Erfolgreiches Theaterstück „Das Heidemädchen von Kröllendorf“



Die Hauptdarsteller Theresia Streißelberger - Dorfliese, Bettina Fehringer - Dina „Das Heidemädchen“, Anton Kasser - Graf Antonius von Stieber, Anton Steingruber - Intendant, Regie und Dorflehrer Josef Stain, Karin Hofmacher - Emilie, Ernst Streißelberger - Hannes, Räuberhauptmann, Burgi Mistelbauer - Gräfin Helene von Stieber, Erich Mistelbauer - Libori, Räuber und Andrea Kafka.

Foto: Heribert Hudler



Liebe Allhartsbergerinnen!
Liebe Allhartsberger!

Am 26. Juni 2016 konnten wir in Wallmersdorf das überaus seltene Fest der Glockenweihe erleben. Viele waren gekommen, um mitzufeiern und sie wurden nicht enttäuscht. Die Freude über die neuen Glocken war während des gesamten Gottesdienstes spürbar. Die schwungvolle Predigt von Abt Petrus, die Wallmersdorfer Glockenmesse, gesungen vom Chor Cantus Hilaris, der beeindruckende Volksgesang und die feierliche Weihe der Glocken, war einfach ein Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bei meiner Ansprache habe ich versucht, das Wort Glocke in seine Buchstaben zu zerlegen und es hat sich dabei ein sehr passendes Wortspiel ergeben.

- G - Gemeinschaft** Gemeinschaft wird in unserer Kirche gelebt, das zeigt das Rosenkranzgebet, das jede Woche hier stattfindet und es ist die Glocke, die dazu ruft.
- L - Leben** Die Glocken begleiten uns auf unserem Lebensweg von der Taufe bis zu unserem letzten Gang.
- O - Ordnung** Gemeinschaft kann nur funktionieren, wenn sie geordnet ist. Das Geläut der Glocken schafft Ordnung. Es ist die Einladung zum Gebet am Abend und am Morgen, es ist die Einladung zum Gottesdienst und es begleitet die Wandlung.
- C - Christentum** Das Läuten von Glocken ist eine zutiefst christliche Tradition. „Die Lebenden rufe ich, die Toten beklage ich, die Blitze breche ich“ ist auf einer Glocke aus dem Mittelalter zu lesen.
- K - Kraft** Das Geläut einer Kirche kennt man. Es ist vertraut und schafft das Gefühl von Heimat und Geborgenheit. Das gibt Kraft!
- E - Einladung** Das ist die Hauptaufgabe unserer Glocken - die Menschen einzuladen und aufzurütteln. Freundlich, aber bestimmt. Um eine christliche Gemeinschaft in Ordnung leben zu können, die Kraft gibt.
- Nach dem wir heute in der glücklichen Lage sind zwei neue Glocken zu haben, gibt es auch noch das N für die Mehrzahl - Glocken.
- N - Nachbarschaft** Alle Begriffe, die ich aus dem Wort Glocke genannt habe, bringen uns in Wallmersdorf vor allem zu einem, zu einer guten Nachbarschaft. Und diese gute Nachbarschaft ist jeden Einsatz wert, den wir gemeinsam dafür leisten. In Zeiten, wie den unseren, wo jeder seine Wege geht, wo das tägliche Leben außerhalb des Dorfes stattfindet, ist besonders unsere Kirche ein Treffpunkt, der verbindet und Nachbarschaft und Gemeinschaft erleben lässt.

Am 8. Juli 2016 hat mit der Premiere des „Heidemädchens von Kröllendorf“ ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumsjahres 900 Jahre Allhartsberg begonnen. Überrascht hat uns alle der überaus positive Kartenverkauf. Die sieben geplanten Vorstellungen waren im Wesentlichen vor der Premiere schon ausverkauft. Damit haben wir nicht gerechnet, aber es hat alle Mitwirkende sehr gefreut.

Ich möchte mich am Ende des Schuljahres bei den Direktoren, Lehrerinnen und Lehrern für ihre gute Arbeit mit unseren Kindern im vergangenen Schuljahr herzlich bedanken. Die Schulabschlussfeiern waren wie jedes Jahr sehr beeindruckend. Es wird mir dabei immer sehr bewusst, dass die Ausbildung an unseren Schulen weit über das normale Maß hinausgeht. Danke an alle Schülerinnen und Schüler dafür, dass sie mitmachen und mehr tun als der „Betrieb“ Schule erfordert. Ich wünsche allen Schulabgängern aus der Volksschule einen guten Start in der NÖ Mittelschule Allhartsberg. Ganz besonders den Abgängern unserer Mittelschule wünsche ich alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Ich bin überzeugt, dass ihr gut gerüstet in die kommenden Ausbildungen starten könnt. **Viel Erfolg!** Das Familienreferat der Gemeinde hat auch in diesem Jahr wieder ein Ferienspiel organisiert. Frau GR Andrea Fehringer ist es wieder gelungen, mit den Vereinen ein attraktives Ferienprogramm zu gestalten. **Herzlichen Dank allen Vereinen und Institutionen für ihr Angebot.** Ich wünsche den Kinder spannende Veranstaltungen und viel Spaß und Freude.

Uns allen wünsche ich erholsame Urlaubstage und unseren Bauern eine gute Ernte.

Ich freue mich schon auf den nächsten Höhepunkt in diesem Jahr, dem „**Kim hoam Fest**“ und dem **Marktfest** am **27. und 28. August 2016**

meint Ihr Bürgermeister
LAbg. Anton Kasser

Baustelle Durchfahrt Kröllendorf

Bgm. LAbg. Anton Kasser besucht täglich die Baustelle in Kröllendorf, um sich vom raschen Baufortschritt zu überzeugen.



*Herzlichen Dank an die Arbeiter der
Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs, allen
voran Polier Alfred Putz.
Ebenfalls ein Danke an die Anrainer für
ihre Geduld!*



Foto: Marktgemeinde Allhartsberg

Benefizkonzert in der Lebenshilfe Hiesbach

Am 17. Juni 2016 fand in der Lebenshilfe Hiesbach ein Benefizkonzert der „Vierkanter“ statt.

Viele Besucher kamen zu dem Kabarettabend und konnten bei dem lustigen Programm einige Stunden dem Alltag entfliehen.



Foto: Lebenshilfe Hiesbach

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Große Begeisterung für „Das Heidemädchen von Kröllendorf“

Ein Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres ist das Volksstück „Das Heidemädchen von Kröllendorf“. Diese Sage wurde 1920 von Pfarrer Brückler aus Winklarn, als Theaterstück geschrieben und bereits 1953 in Allhartsberg gespielt. Bei den Vorbereitungen zu unserem Jubiläumsjahr 900 Jahre Allhartsberg wurde der Wunsch sehr laut, dieses Stück wieder zur Aufführung zu bringen. Nachdem Anton Steingruber die Intendanz und die Regie übernommen hat und Andrea Kafka das Schloss als Spielort zugesagt hatte, konnte mit der Umsetzung begonnen werden. Es galt die Schauspieler für die Rollen zu finden, die Bühne und die Zuschauertribüne zu planen und zu bauen. Die Werbung und die Eintrittskarten zu organisieren, schlichtweg das Freilufttheater Schloss Kröllendorf zu entwickeln.

Erich und Burgi Mistelbauer waren von Beginn an mit ganzer Kraft dabei und haben einen wesentlichen Anteil an der organisatorischen Vorbereitung. Die Hauptlast hatte mit Sicherheit Anton Steingruber zu tragen. Er komponierte die gesamte Musik und hat auch das Drehbuch überarbeitet. Viele Stunden Proben waren notwendig, bis jeder in seiner Rolle angekommen war und das Stück zur Freude der zahlreichen Besucher zur Aufführung gebracht werden konnte.

Ein großer Dank gilt auch den Sponsoren für die großzügige finanzielle Unterstützung. Es gilt vielen zu danken, den Schauspielern, allen im Hintergrund, vom Eintritt über die Ausschank bis zu den Schneiderinnen und Bühnenbauern. Diese Theateraufführung ist ein toller Beweis für das Miteinander in unserer Gemeinde.

Das Schönste dabei ist, dass alle, die mitgemacht haben und unzählige Stunden ihrer Zeit dem Heidemädchen gewidmet haben, heute stolz darauf sind, dabei gewesen zu sein.



Die Sponsoren des Theaterstückes „Das Heidemädchen von Kröllendorf“.

v.l.n.r.: Dir. Walter Heigl - Raiba Ybbstal, Regina Merkinger - Schneckenreither GesmbH., Karl Pöttinger - Austria Juice GmbH., Hans Grudl - EVN, Ing. Erwin Hackl - Baumeister Hackl, Alexander und Martina Trippold - SPAR Allhartsberg, Bgm. LAbg. Anton Kasser, DI Wolfgang Voglauer - IKW, Tanja Willmann und Ferdinand Kreidl - Firma Baier.

Foto: Heribert Hudler

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG



Fotos: Leo Krenn

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG



„Allhartsbergerl“ - Festtagsgebäck

Beschreibung des Gebäckes:

Wie ein Bergerl
900er - 900 Jahre Allhartsberg
A wie Allhartsberg

**25 Jahre Bäckerei
Käferböck Rosenau**
seit 1989

Bäckermeister Albert Käferböck kreierte aus regionalen Produkten ein Festtagsgebäck, das „Allhartsbergerl“. Dieses Gebäck ist ein Roggengebäck mit eigener Bestreung.

Im Jahr 1993 kreierte er das „Gluzoweckerl“, welches immer noch gerne gegessen wird.

Im Jahr 2008 erfand er das Euroweckerl und jetzt zum 900 Jahr Jubiläum von Allhartsberg, das „Allhartsbergerl“.



vorne: Paul Bachner, Simon Kroneisl, Lorena Fehringer, Theresa Ecker, Merlin Bruckner und Bäckermeister Albert Käferböck.

hinten: Bgm. LAbg. Anton Kasser und Eveline Käferböck.



Stellungspflichtige des Jahrganges 1998

Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1998 wurden von der Marktgemeinde Allhartsberg im Anschluss an die Stellung ins Gasthaus Schuller eingeladen.

Vizebürgermeister Ludwig Stolz begleitete die Jugendlichen seitens der Gemeinde.

v.l.n.r.: Michael Kromoser, Stefan Hörndler, Raphael Huber, Gerald Füglerl, Marcel Lischka und Vizebgm. Ludwig Stolz.

Foto: Marktgemeinde Allhartsberg

Telefonbuchergänzung

Isabella Süß, Graben 5D

0676/84 34 63 800

WIR GRATULIEREN!

*Zum 80. Geburtstag von
Elfriede Tanzer*



v.l.n.r.: Vizebgm. Ludwig Stolz, GGR Roland Gruber, Elfriede und Johann Tanzer und Bgm. LAbg. Anton Kasser.

*Zum Diamantenen
Priesterjubiläum von
Karl Datzberger*



Ehrenkanonikus Monsignore Karl Datzberger wurde am 29. Juni 1956 in St. Pölten zum Priester geweiht. Priminz feierte er am 01. Juli 1956 in Amstetten - St. Stephan. Heuer im Jahr 2016 feiert er somit sein Diamantenes Priesterjubiläum.

*Zur Diamantenen Hochzeit von
Theresia und Berthold Reitner-Wadsack*



v.l.n.r.: Bgm. LAbg. Anton Kasser, Theresia und Berthold Reitner-Wadsack, Abt Johannes Gartner und Vizebgm. Ludwig Stolz.

**Herzlichen
Glückwunsch!**

WIR GRATULIEREN!

Zur Geburt von Jan Kappl



Barbara, Jan, Ben und Jürgen Kappl.

Zur Geburt von Annalena Raidl



Marlene, Simon, Annalena Raidl und Patric Streicher.



© Archiv: [www.umweltberatung.at](#)

Umweltfreundlich Grillen!

Tipps für umweltfreundliches und nachhaltiges Grillen:

- Achten Sie beim Kauf von Holzkohle oder Briketts auf FSC- und DIN-zertifizierte Produkte.
- Verwenden Sie zum Anzünden kleine Holzstücke, Holzspäne oder dünne, trockene Äste und benutzen Sie keine Brandbeschleuniger.
- Marinaden vor dem Auflegen abtropfen lassen und überschüssiges Fett abtupfen.
- Verwenden Sie Aluschalen, spezielle Roste mit Abtropfschalen oder Speckstein.
- Achten Sie beim Einkauf auf regionale Produkte und Bio-Zertifizierung.
- Probieren Sie gegrillten Saibling oder Forelle, Champignons, Steinpilze oder Gemüse je nach Saison.
- Verwenden Sie selbstgemachte Gewürzmischungen.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at

KINDERGARTEN KRÖLLENDORF

3. Platz für den Kindergarten Kröllendorf im Rahmen des Österreichischen Verkehrssicherheitsprojektes AQUILA 2016

Der Kindergarten Kröllendorf hat mit dem Projekt „Schritt für Schritt zum Führerschein - verantwortungsvolle Verkehrsteilnehmer von morgen“ am österreichischen Verkehrssicherheitspreis teilgenommen und damit den tollen dritten Platz in der Kategorie „Kindergärten und Schulen“ belegt!

Es wurde eine reale Verkehrssituation simuliert und gemeinsam mit den Kindern eine Fahrstrecke gestaltet (Verkehrszeichen, Geschwindigkeitsbegrenzung, etc.). Die Kinder übernahmen abwechselnd die Rolle als Fußgänger, Fahrzeuglenker und Polizist.

Nach einem intensiven Training können die Kinder eine kleine praktische und theoretische Führerscheinprüfung ablegen. Bei mehrmaligem falschen Verhalten kann es sogar zum eintägigen Führerscheinenzug kommen!

Neben einer Auszeichnung erhielt der Kindergarten auch einen Helmi-Aktionstag, auf den sich die Kinder schon sehr freuen!



KINDERGARTEN ALLHARTSBERG

Ausflug der Bärengruppe in das Landhaus Aigner

Der Wandertag der Bärengruppe führte in das Landhaus Aigner. Voller Freude zeigten Niklas und Leonie ihren



Kindergartenfreunden den Hühner- und Hasenstall. Während sich die Mädchen rührend um die Babyhasen kümmerten, düstern die großen Schulanfänger mit den Bobby Cars und Tret-Traktoren rund um das Haus. Bevor es wieder zurück in den Kindergarten ging, gab es noch ein leckeres Eis für alle.

Herzlichen Dank an Familie Manfred Aigner und Anita Schlögl für den erlebnisreichen Vormittag!

Familienpicknick

Im Kindergarten Allhartsberg fand am 3. Juni 2016 ein großes Familienpicknick statt. Da das Wetter sehr unsicher war, musste das Picknick in die Gruppenräume verlegt werden und das im Garten geplante Rollenspiel „Eine wunderschöne Wiese“ der 4 - 6 jährigen Kinder wurde den Eltern im großen Turnsaal der Neuen Mittelschule vorgeführt. Danke dem Direktor Dietmar Nahrungbauer.



Kindersegnung

Das Team des Kindergarten Allhartsberg und ihre Kinder wollten sich zum Abschluss noch für ein tolles, gelungenes und gesundes Kindergartenjahr bedanken. Gemeinsam mit Abt Johannes und den Eltern wurde bei herrlichem Sommerwetter am 29. Juni 2016 im Pfarrhofgarten ein Kindersegen unter dem Thema „**Ich bin ein Wunder**“ gefeiert.

*Noch einmal ein herzliches Danke an die Elternvertreter für ihren Einsatz im letzten Kindergartenjahr!
Danke auch an Abt Johannes.*



Schultaschenfest

Am 8. Juni 2016 besuchten die kommenden Schulkinder voller Stolz zum ersten Mal die Schule mit ihrer Schultasche. Für zwei Stunden sind sie bereits ein richtiges Schulkind und durchlaufen Stationen im Turnsaal, Basteln einen Schmetterling für den Blumentopf, zeigen ihre Rechenkünste und erklären mit Stolz ihre Schulsachen, mit denen sie dann gleich in einem Arbeitsheft zu schreiben beginnen.

Die Volksschule im Farbengarten freut sich auf 27 wundervolle, interessierte und motivierte Kinder, die die Wiesen- und Schmetterlingsklasse im September besuchen werden.



Spietag

In der letzten Schulwoche durften die Kinder ihre Lieblingsspiele in die Schule mitbringen und nach Herzenslust mit ihren Freunden spielen. Manche Gruppen waren stundenlang in ein Spiel versunken und es wurde viel gelacht, gedacht und ausprobiert. Für das Lehrerteam war es schön zu beobachten, dass die Kinder sehr wohl noch mit Brettspielen vertraut sind und sie viel Freude am gemeinsamen Spiel zeigten. Übrigens: Computerspiele waren an diesem Vormittag nicht erlaubt! Erfreulicherweise hat das auch keinem Kind gefehlt!



Dreh- und Drink Wandertag

Die geplante Wallfahrt der Volksschule ist leider - im wahrsten Sinne des Wortes - ins Wasser gefallen. Die Firma Klosterquell-Hofer GmbH hätte diesen Tag mit Dreh- und Trink Getränken für die Kinder und Begleitpersonen unterstützt.

Weiters hat die Bäckerei Käferböck als Wanderproviant „Allhartsbergerl“ - die neu kreierten Weckerl anlässlich der 900 Jahr-Feier zur Verfügung gestellt. Gewandert wurde zwar nicht, den Proviant haben die Schülerinnen und Schüler jedoch trotzdem gemeinsam genossen. **DANKE dafür!**



Whizzkid und Schlaufuchs des Jahres

Die wöchentlichen Ratselfragen in Deutsch und Englisch haben manche Kinder besonders oft richtig gelöst. Sie wurden am Ende des Schuljahres zum Schlaufuchs des Jahres - Lisa-Kristin Huber und Whizzkid des Jahres - Anja Jetzinger - gekürt.

**Herzlichen Glückwunsch den beiden
Ratselprofis!**

Lisa-Kristin Huber mit Klassenlehrerin Silke Strasser *Anja Jetzinger mit Klassenlehrerin Johanna Rottenschlager*



Schwimmtag

Traditionell in der Volksschule ist der Schwimmtag im Naturbad Amstetten. Neben Schwimmen, rutschen, springen und Spaß haben, kommt auch der Forscherdrang von Naturspurnasen nicht zu kurz. Eine Gruppe Kinder konnte 14 kleine Molche finden. Zu Beobachtungszwecken wurden die Molche für kurze Zeit ihrem natürlichen Umfeld entnommen. Den jungen Forschern war es jedoch wichtig, die Jungtiere nach kurzer Zeit wieder in ihren Lebensraum zu entlassen. **DANKE an die Eltern, die die Volksschule bei dieser großen Gemeinschafts-aktion so tatkräftig unterstützen.**



VOLKSSCHULE ALLHARTSBERG

Familienmesse

Anlässlich der 900 Jahr Feier gab es erstmals in Allhartsberg ein Fest der Generationen. Die Volksschule beteiligte sich dabei mit einigen Stationen und vor allem bei der Eröffnung des Festes in Form einer Familienmesse. Die Kinder sangen mit viel Freude und spielten anstatt der Lesung einen kurzen Sketch. Die Volksschule setzte somit ein deutliches Zeichen der jungen Kirche in Allhartsberg. DANKE an die Religionslehrerinnen Eva Pilz und Josefa Kern, die diesen Gottesdienst mit viel Einfühlungsvermögen vorbereitet haben.



Wechsel in der Nachmittagsbetreuung

Frau Marcela Metea ist seit Februar 2012 die Nachmittagsbetreuerin in der Volksschule im Farbengarten. Auf eigenen Wunsch wird sie nach der Ferienbetreuung ihren Arbeitsplatz in Allhartsberg verlassen und zu ihrer Familie in die Schweiz ziehen. Marcela war stets engagiert, bemüht und vor allem mit ganzem Einsatz und Herz bei der Arbeit. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Nachmittagsbetreuung klappte immer einwandfrei. Beim Sommerfest verabschiedete sich Bgm. Anton Kasser von seiner verlässlichen Mitarbeiterin. Die Kinder und das Lehrerteam feierten danach im privaten Rahmen mit IHRER Marcela und bedankten sich für ihren wunderbaren und menschlichen Einsatz.



Gerti Litzellachner übergibt ein Album, das von den Kindern der Nachmittagsbetreuung, dem Lehrerteam und den Schulwarten gestaltet wurde.

Bgm. LAbg. Anton Kasser übergibt Marcela einen Blumenstrauß und bedankt sich für die vorbildhafte Tätigkeit in der Nachmittagsbetreuung.



VOLKSSCHULE ALLHARTSBERG

Sommerfest

Unter dem Motto „Alt, grau und weise“ stand das Abschlussfest der 4. Klassen. Die Schülerinnen und Schüler hielten Ausschau in das Jahr 2086, wo sie vielleicht gemeinsam im Altersheim sitzen und an die Zeit in der Volksschule zurückdenken. Die Kinder begeisterten mit schauspielerischem Talent, Tänzen und lustigen Dialogen. Besonderen Anklang fand die „Senioren-gymnastik“ und das „Sockentheater“. Die Schulstufen 1 - 3 unterstützten die Schulabgänger mit Liedern und Showeinlagen zum Thema „Was wäre wohl aus uns geworden?“. Was aus den Schulabgängern wird, liegt in ihren Händen.

Die Volksschule im Farbengarten wünscht dazu auf jeden Fall das allerbeste und weiterhin viel Erfolg, Zufriedenheit und Begeisterung.



MITTELSCHULE ALLHARTSBERG

Verleihung des Amtstitels Schulrätin an Ingeborg Zipfinger

Mittelschule Allhartsberg: Ingeborg Zipfinger, Lehrerin an der Mittelschule Allhartsberg, wird mit dem Amtstitel „Schulrätin“ ausgezeichnet.



v.l.n.r.: Direktor Dietmar Nahrungbauer, Bildungsmanager Josef Hörndler, Schulrätin Ingeborg Zipfinger, Erwin Zipfinger, Bgm. LAbg. Anton Kasser und Oberschulrat Gerhard Granzer.

In einer Schulfest wurde die Päd. Ingeborg Zipfinger von Bildungsmanager Pflichtschulinspektor RegR. Josef Hörndler das Dekret zur Ernennung zur „Schulrätin“ durch die Bundesministerin für Bildung überreicht. In seinen Worten würdigte er die langjährige Arbeit als ausgezeichnete Pädagogin in der Allhartsberger Schule und als Expertin im Lernkompetenzzentrum. Der Obmann des Schulausschusses Bgm. LAbg. Anton Kasser bedankte sich für das Engagement und die Mitarbeit auch auf der Gemeindeebene, sowie für die wertschätzende Begleitung der Kinder. Der Direktor der Schule Dietmar Nahrungbauer dankte für die innovative Arbeit und strich vor allem die Tätigkeit als stellvertretende

Schulleiterin und Gesundheitsbeauftragte im Rahmen von „tut gut“ heraus. Schulrätin Ingeborg Zipfinger ist seit Beginn, an der Entwicklung der damaligen Hauptschule und heutigen Mittelschule in Allhartsberg maßgeblich beteiligt.



Mein Allhartsberg



Mein Allhartsberg

Text: Mag. Geierlehner Andreas , Götz Melitta , Kappl Anny , Mistelbauer Burgi

Melodie: Hermann Maderthaler

1

I woas a Fle - ckerl auf da Erd des mecht i mit neamd tau - sch'n do
Do hoid - `n d'Leit nu rich - tig zaum trogn stolz oft ea - na Tro - cht und
Da Herr - gott hod sei Pa - ra - dies in oa - na Wo - cha g'scho - ffa des
So nehmts eng ol - le bei da Haund und stöt's eng zaum zum Sin - ga in

6

siach i auf - `n Sunn - da - berg und hör die Ybbs drunt rau - sch'n do
zoa - gn a bei Gsang und Spü wos ea - na Freid a mo - cht und
uns - re bliiht durch un - sern Fleiß a Freid tuat d'Ar - beit mo - cha des
hun - dert Joahr klingt's nu ins Laund wos Gmüat - lich - keit kaun brin - ga in

10

siach i auf - `n Sunn - da - berg und hör die Ybbs drunt rau - sch'n
zoa - gn a bei Gsang und Spü wos ea - na Freid a mo - cht
uns - re bliiht durch un - sern Fleiß a Freid tuat d'Ar - beit mo - cha
hun - dert Joahr klingt's nu ins Laund wos Gmüat - lich - keit kaun brin - ga

Refrain 1 - 4

14

Den Hümm-i find'st auf dea-ra Erd nur dort wo d'Hoa-mat i - is i

19

bin da-hoam in All - harts-berg dort is mei Pa - ra - di - es i

23

bin da-hoam in All - harts-berg dort is mei Pa - ra - dies

rit.



900 JAHRE
ALLHARTSBERG



Samstag, 27. August 2016 - KIM-HOAM-FEST

Alle Bürgerinnen und Bürger von Allhartsberg, aber vor allem die, die in Allhartsberg geboren wurden und hier gelebt haben, werden dazu herzlich eingeladen.

Offizieller Empfang von 14.00 bis 15.00 Uhr vor dem Gemeindeamt mit einem Empfangsgetränk und der Trachtenmusikkapelle Allhartsberg.

Vorstellung der Gemeinde um 15.00 Uhr durch Bürgermeister LAbg. Anton Kasser mit Fotoschau über die Entwicklung des Ortes.

CD-Präsentation einiger Allhartsberger Musikgruppen.

Allhartsberger Kunsthandwerker und Hobbykünstler präsentieren ab 13.00 Uhr ihre Arbeiten in der Garderobe der NMS.

Konzert der TMK Allhartsberg und Waldhausen um 20.00 Uhr am Marktplatz (bei Schlechtwetter im Turnsaal der Mittelschule Allhartsberg).



900 JAHRE
ALLHARTSBERG



Sonntag, 28. August 2016 900 Jahr Feier mit MARKTFEST

09.00 Uhr Festmesse: bei Schönwetter am Marktplatz, bei Schlechtwetter im Turnsaal der NMS Allhartsberg
gestaltet vom Chor Cantores Dei und der TMK Allhartsberg

Im Anschluss **Frühschoppen** auf dem Marktplatz und im Festzelt beim Vereinshaus.

Marktfest: Nach dem Festakt präsentieren sich Vereine, Firmen sowie Kunsthandwerker und Hobbykünstler im ganzen Ort.

13.00 und 16.00 Uhr **Ritterspiele** am Funcourt.

14.00 bis 15.30 Uhr **Jubiläumscup** der drei jubilierenden Orte:
Allhartsberg, Biberbach und Krenstetten auf dem Funcourt
mit Siegerehrung

Verschiedene Musikgruppen sorgen am Festgelände für musikalische Gestaltung!

Für das leibliche Wohl wird natürlich bestens gesorgt!

Musicalfieber in Allhartsberg

Mittelschule Allhartsberg: Die Mittelschule Allhartsberg bringt im Zuge der Veranstaltungsreihe „900 Jahre Allhartsberg“ das Musical „Die Götterolympiade“ auf die Bühne.

Am 14. und 15. Juni 2016 zauberten Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern der Mittelschule Allhartsberg das musikalische Bühnenwerk „Die Götterolympiade“ auf die Bühne des Festsaaes. Sie begeisterten in zwei ausverkauften Vorstellungen mehr als 500 Zuseherinnen und Zuseher. Der Wortwitz, das schauspielerische Talent und das beeindruckende Bühnenbild mit perfekter Tontechnik konnten nur mehr durch die herausragenden musikalischen Darbietungen des Schulchores und der einzelnen Sängerinnen und Sänger übertroffen werden. Dabei wurden sie live von einer Musicalband begleitet. Direktor Dietmar Nahrungbauer konnte als Schulleiter den Obmann des Schulausschusses Bgm. LAbg. Anton Kasser begrüßen. Außerdem besuchten das Musical der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für NÖ Mag. Johann Heuras, sowie der Bildungsmanager aus der Region Mostviertel RegR. Josef Hörndler. Alle drei zeigten sich in ihren Reden begeistert über die Leistungen der Schülerinnen und Schüler und betonten, wie ausgezeichnet die Mittelschulen im Bezirk und in der Region arbeiten. Sie dankten für das Engagement und die Leistungen, die bei den Aufführungen erbracht wurden.



MUSIKSCHULVERBAND ALLHARTSBERG-KEMATEN-SONNTAGBERG

Schlusskonzert

Beim Schlusskonzert am 10. Juni 2016 im Zentrum KemArt konnte sich Musikschulleiter Hubert Kerschbaumer über einen gut gefüllten Saal freuen.

Auch die Vertreter der beteiligten Verbandsgemeinden waren mit Bürgermeister Juliane Günther, Bürgermeister und Obmann LABg. Anton Kasser und Frau GR Margit Gräsler unter den Zuhörern zu sehen, als das Schlusskonzert von Musikschulleiter Hubert Kerschbaumer MA eröffnet wurde.

Es war eine eindrucksvolle und bunte Mischung an Schülern, Lehrern, Instrumenten und Musikstücken. Von Volksweisen über eindrucksvolle Solostücke, bis zur modernen Bandliteratur spannte sich der Bogen. Solisten und Ensembles musizierten klassenübergreifend und souverän.

Die jungen Musiker konnten ihr Talent aufzeigen und wurden für ihre Auftritte mit viel Applaus belohnt. Jetzt winken die wohlverdienten Ferien, die Freude am Musizieren bleibt mit Sicherheit auch in der Freizeit erhalten, denn zur musikalischen Reife gehört natürlich das ständige Üben.

Am Ende des Konzerts überreichte Musikschulleiter Hubert Kerschbaumer einen Blumenstrauß an Judith Kasperak und dankte herzlich für die langjährige, verlässliche Tätigkeit im Musikschulverband als Gitarrenpädagogin.



MUSIKSCHULVERBAND ALLHARTSBERG-KEMATEN-SONNTAGBERG

Erfolgreiche Übertrittsprüfungen

Von 14. bis 18. Juni 2016 fanden im Musikschulverband Allhartsberg-Kematen-Sonntagberg zahlreiche, sehr erfolgreiche Übertrittsprüfungen statt.

Alle Schüler kamen bestens vorbereitet zu den Prüfungen und konnten der fachkundigen Jury tolle Programme vorspielen.

Musikschulleiter Hubert Kerschbaumer, der bei den Prüfungen den Vorsitz innehatte, freute sich über die gute Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen und dankte dafür seinem Lehrerteam!

Teilnehmer	Instrument	Prädikat	Stufe
Noah Mösel	Schlagwerk	sehr guter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Markus Popp	Schlagwerk	ausgezeichneter Erfolg	Mittelstufe in Oberstufe
Benjamin Huber	Schlagwerk	ausgezeichneter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Florian Rimpl	Oboe	sehr guter Erfolg	Abschlussprüfung
Elisabeth Helpersdorfer	Querflöte	ausgezeichneter Erfolg	Abschlussprüfung
Anna Hafenscher	Violine	sehr guter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Barbara Raidl	Violone	sehr guter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Sarah Gassner	Violine	sehr guter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Lena Hafenscher	Violoncello	sehr guter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Simon Mühlehner	Violoncello	sehr guter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Joseph Fellner	Klavier	ausgezeichneter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Elias Fluch	Klavier	ausgezeichneter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Gloria Aichberger	Hackbrett	sehr guter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Chiara Punzengruber	Hackbrett	ausgezeichneter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Lena Hafenscher	Blockflöte	sehr guter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Anna Hörtler	Blockflöte	ausgezeichneter Erfolg	Mittelstufe in Oberstufe
Roxana Meyer	Gitarre	ausgezeichneter Erfolg	Mittelstufe in Oberstufe
Julia Huschka	Gitarre	sehr guter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Bernhard Wieser	E-Gitarre	sehr guter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Fabian Lambart	E-Gitarre	ausgezeichneter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Viktoria Hörndler	Klarinette	ausgezeichneter Erfolg	Mittelstufe in Oberstufe
Lucia Wagner	Klarinette	sehr guter Erfolg	Mittelstufe in Oberstufe
Laura Günther	Klarinette	ausgezeichneter Erfolg	Mittelstufe in Oberstufe
Sarah Thallner	Gesang	ausgezeichneter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Patricia Atschreiter	Querflöte	ausgezeichneter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Elena Hörndler	Querflöte	ausgezeichneter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Sarah Grubhofer	Querflöte	ausgezeichneter Erfolg	Mittelstufe in Oberstufe
Jana Prenn	Saxophon	ausgezeichneter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Laura Gassner	Saxophon	ausgezeichneter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe
Elisabeth Wagner	Saxophon	ausgezeichneter Erfolg	Mittelstufe in Oberstufe
Katharina Mayr	Keyboard	ausgezeichneter Erfolg	Unterstufe in Mittelstufe

Kapellenwanderung

Am Donnerstag, 2. Juni 2016 trafen sich fast 50 Frauen und Männer bei der Kögerlkapelle auf der Höhenstraße in Doppel zur Kapellenwanderung der Katholischen Frauenbewegung Allhartsberg. Das neue Kernteam der KFB hatte gemeinsam mit Pfarrer Abt Johannes Gartner und mit der langjährigen Leiterin der KFB Aloisia Kitzler Texte und Lieder zur Begegnung mit Maria vorbereitet. Leopoldine Sallegger hatte eine wunderbare Route ausgewählt, die zur Bachbauernkapelle, zur Kleinkaiserreith und nach einer wunderbaren Stärkung im Hause Pfennigreith weiter zum Bauernhof Kleinleiten führte. Es konnte die herrliche Gegend im sonnigen Abendlicht bewundert werden und Glaubensgemeinschaft erleben beim Singen, Beten, Tanzen und miteinander auf dem Weg sein.



Ein neues Kernteam bei der Katholischen Frauenbewegung

Die Frauenrunde bedankte sich bei Aloisia Kitzler für die jahrzehntelange engagierte Leitung der Katholischen Frauenbewegung Allhartsberg. Als Organisationsgenie widmete sie diesem Ehrenamt sehr viel Zeit und Energie. Wenn in der Pfarre etwas gebraucht wurde, war sie die erste Anlaufstelle und wurde sofort aktiv.

Ein neues Kernteam: Gerlinde Geiger-Röcklinger, Helene Streisselberger, Ingrid Hintersteiner, Veronika Reitbauer und Margareta Dorninger übernehmen nun die Leitung und freuen sich, wenn Loisi noch viele Jahre mit dabei ist.



v.l.n.r.: Margareta Dorninger, Ingrid Hintersteiner, Helene Streisselberger, Gerlinde Geiger-Röcklinger, Aloisia Kitzler, Monika Übellacker und Leopoldine Sallegger.

TRACHTENMUSIKKAPELLE ALLHARTSBERG

Frühschoppen bei der FF Allhartsberg

Am Sonntag, den 26. Juni 2016 umrahmten die Musiker der Trachtenmusikkapelle Allhartsberg den Frühschoppen bei den Kameraden der FF Allhartsberg. Kapellmeister Martin Schwarenthorer teilte die Spielzeit in drei Blöcke. Beginnend im ersten Teil mit bekannten Märschen und zünftigen Polkas, der mittlere Teil war gezeichnet von moderner Musik, wo man Stücke von Udo Jürgens und Abba zu hören bekam. Im dritten und letzten Teil brachten die Allhartsberger Musikanten wirklich tolle Stimmung ins Zelt. Die Stücke „Dem Land Tirol die Treu“, „Andulko Shafarova“, „Ein halbes Jahrhundert“ leiteten die letzten fünfzehn Minuten ein und mit dem „Radetzky Marsch“ beendete die Kapelle den gelungenen Frühschoppen.



Fotos: TMK Allhartsberg

Einladung zum Festkonzert

Am Samstag, den 27. August 2016 lädt die Trachtenmusikkapelle Allhartsberg und der Musikverein Waldhausen zu einem Festkonzert am Marktplatz ein. Um 20.00 Uhr beginnt das Open-Air-Konzert. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Die rund 110 Musikanten freuen sich mit Ihnen auf einen unvergesslichen Konzertabend!

Kontaktlos bezahlen 

mit Smartphone und der Raiffeisen ELBA-pay App



Ich freue mich, nach meiner Babypause, ab 11.07.2016, das Team der Bankstelle Allhartsberg zu unterstützen!
Theresia Tatzreiter

Raiffeisenbank Ybbstal 

SENIORENBUND ALLHARTSBERG

Ausflug nach Südböhmen

Auf den Spuren von Adalbert Stifter waren am 14. Juni 2016 die Allhartsberger Senioren unterwegs. Von Linz über Bad Leonfelden ging es nach Lipno. Mit dem Schiff trat man am Vormittag dann eine 1,5 stündige Rundfahrt am großen Moldaustausee an.

Der Wettergott meinte es gut und so konnte man auch von Deck des Schiffes die Weiten des Böhmerwaldes bewundern. Das Mittagessen wurde in Frymburk eingenommen. Am Nachmittag stand die Besichtigung des A. Stifter Geburtshauses sowie der Besuch der Lebzelterei Kastner in Bad Leonfelden auf dem Programm.

Gemütlich ließ man den Tag im Allhartsbergerhof ausklingen.



Foto: Dieter Schießl

FF KRÖLLENDORF-WALLMERSDORF

Ehrungen beim Abschnittsfeuerwehrtag

Beim Abschnittsfeuerwehrtag am 21. Mai 2016 wurden die Mitglieder HBI Ernst Hinterberger, LM Franz Schallauer und LM Karl Wagner von der FF Kröllendorf-Wallmersdorf mit dem Ehrenzeichen für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen geehrt.



v.l.n.r.: Bgm. LAbg. Anton Kaser, HBI Ernst Hinterberger und LM Franz Schallauer.

Foto: FF Kröllendorf-Wallmersdorf

Sonnwendfeuer 2016



Am Freitag, den 17. Juni 2016 veranstaltete die Landjugend Allhartsberg ihr traditionelles Sonnwendfeuer im Hause Oberschönbichl bei Familie Boxhofer. Umrahmt wurde die Veranstaltung von den „Grombuam“ und DJ Ernesto, der nicht nur den Großen, sondern auch den kleinen Gästen bei der Kinderdisco einheizte.

Weiters gab es heuer für die Kinder eine Tombola, bei der man tolle Preise gewinnen konnte und um 22.30 Uhr wurde das Sonnwendfeuer entzündet.

Herzlichen Dank an alle Besucher, aber vor allem bei Familie Boxhofer, für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten!



Am 31. Juli gestalten Caroline Atschreiter (Orgel) und Andrea Seemayer (Mezzosopran) gemeinsam den Orgelmittag am Sonntagberg. Das Programm steht ganz im Zeichen Großbritanniens: Es erklingen Werke von W. Byrd, P. Philips, H. Purcell, G. F. Händel, A. Pärt u.a. Eine musikalische Reise durch die unterschiedlichen Epochen voller „britischer Komponisten“

Herzliche Einladung!



ORGEL- MITTAG

- 17.07. Reinhold Meyer + vari.art
- 24.07. Alois Hörlesberger
- 31.07. Caroline Atschreiter
- 07.08. Klaus Oberleitner
- 14.08. Bruno Oberhammer
- 21.08. P. Florian Ehebruster
- 28.08. Fritz Putzer

**AM SONNTAGBERG
JULI - AUGUST: SONNTAG, 12 - 12.30**

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALLHARTSBERG

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Vom 1. bis 3. Juli 2016 fand in Zistersdorf der 66. Landesfeuerwehrleistungsbewerb statt. Die Kameraden der FF Allhartsberg, welche im Mai das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold absolviert haben, fuhren ebenso dorthin. Hier wurden dem Landessieger Matthias Atschreiter und Stefan Schnabl (4. Platz) offiziell die Pokale für das Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD überreicht.



v.l.n.r.: Landesfeuerwehrkommandant MSc Dietmar Fahrafellner, Kommandant OBI Leopold Kromoser, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, VPräs. Armin Blutsch, HFM Thomas Hora, EBI Wolfgang Haider, Landeshauptmann-Stv.: Mag. Karin Renner, LR Stephan Pernkopf und der Bewerbungsleiter. vorne: Matthias Atschreiter und Stefan Schnabl.

Zeltfest der FF Allhartsberg

Die Freiwillige Feuerwehr Allhartsberg veranstaltete vom 25. bis 26. Juni 2016 ihr traditionelles Zeltfest. Ein Fest wie dieses dient dazu, dass die Feuerwehr die Eigenfinanzierung von Ausrüstung und Fahrzeugen übernehmen kann.

Dieses Mal waren aufgrund des Bezirks-Seniorenwandertages in Allhartsberg bereits am Samstag Mittag viele Gäste anwesend. Am Abend sorgte wieder einmal die Ö3-Disco für gute Unterhaltung.

Den krönenden Abschluss gab es am Sonntag mit dem Frühschoppen, gestaltet von der Trachtenmusikkapelle Allhartsberg. Wie immer boten die Musikerinnen und Musiker ein sehr schönes und abwechslungsreiches Programm.

Die Feuerwehr Allhartsberg blickt mit Freude auf dieses Fest zurück und dankt allen Besuchern für ihr Kommen.

Fotos vom Zeltfest finden Sie auf der Homepage unter www.ff-allhartsberg.at



FREIWILLIGE FEUERWEHR HIESBACH

Traditioneller Kirchgang in St. Veit

Zu Ehren des Hl. Vitus fand am Sonntag, 12. Juni 2016 der traditionelle Feuerwehrkirchgang der FF Hiesbch in St. Veit statt.

47 Mann der Feuerwehr trafen sich bei der Filiationkirche und marschierten gemeinsam mit Bgm. Gottfried Eidler, Vizebgm. Maria Kogler aus Neuhofen und Vizebgm. Ludwig Stolz aus Allhartsberg zur Kirche. Pfarrer Dr. Helmut Prader aus Neuhofen zelebrierte die Messe und speziell auf das Feuerwehrwesen und somit dem Dienst am Nächsten ein.

Nach der heiligen Messe bedankte sich Kommandant OBI Hubert Hausleitner für die zahlreiche Teilnahme. Mit dem Ehrenzeichen für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurde HLM Walter Pöchhacker ausgezeichnet.

Die Volkskanten aus Allhartsberg umrahmten mit ihren Klängen die heilige Messe und die anschließende Agape, bei der es eine traditionelle Handjause - Knacker mit Semmel - und gekühlte Getränke gab. Die Einnahmen daraus wurden wieder dem Verein zur Erhaltung der St. Veit-Kirche übergeben.

Fotos: FF Hiesbach



SPORTUNION WIESER ALLHARTSBERG

Sportunion Wieser Allhartsberg sucht Jugendbetreuer

Die Nachwuchsarbeit ist das Rückgrat eines Sportvereines, insbesondere eines Fußballvereines. Nur kontinuierliche Arbeit mit dem Fußballnachwuchs führt auch langfristig zu sportlichem Erfolg.

Aus diesem Grund sucht die Sportunion Wieser Allhartsberg nach Betreuern für die Fußballjugend. Eine fußballerische Vergangenheit ist von Vorteil, jedoch nicht erforderlich. Wichtig ist die Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Vor allem gesucht werden Co-Trainer zur Unterstützung von erfahrenen Jugendtrainern. Die Betreuung ist auch für Schichtarbeiter möglich. Auch der Besuch von kostenlosen Ausbildungskursen ist möglich und sogar gewünscht. Bei Interesse bitte um Rückmeldung an Obmann Wolfgang Voglauer, Sektionsleiter Jürgen Waser, sportlichen Leiter Manfred Fehringner oder die Jugendbetreuer Peter Wimmer, Andreas Hora, Herbert Wieser und Mario Krenn.

Auf den Bildern sind erfolgreiche Beispiele für Jugendbetreuung aus dem Jahr 2008.

Von der durch Mario Krenn betreuten U10 sind heute noch Jakob Geiger, Thomas Voglauer, Pjeter Preqaj, Elias Hörndler und Alexander Hausberger in den Erwachsenenmannschaften des Vereines aktiv. Von der durch Hannes Hörndler und Erwin Krenn betreuten U10 werden Tobias Hörndler, Daniel Voglauer und wahrscheinlich auch Patrick Helmreich im Herbst in den Kader der Reserve aufrücken. Für den ebenfalls am Bild befindlichen Alexander Schiefer ist dies altersbedingt erst ein Jahr später möglich.

Man sieht, Nachwuchsarbeit bringt!



Filialkirche Wallmersdorf hat zwei neue Glocken

Im Jahr 2001 wurde die alte Stahlglocke durch eine Bronzeglocke ersetzt. Ursprünglich war der Turm mit drei Glocken bestückt. Anton Steingruber hat es sich zum Ziel gesetzt, die zwei fehlenden Glocken anzukaufen. Sein Chor Cantus Hilaris hat die Kosten für eine Glocke durch Konzerte und den Verkauf einer CD aufbringen können. Die zweite Glocke wurde von Familie Steingruber gespendet. Die Glockenpatinnen Martina Aigner und Eva Steingruber schlugen im Zuge der feierlichen Weihe durch Abt Petrus die neuen Glocken an und alle konnten erstmals den Klang der neuen Glocken erleben. Bei der Glockenweihe wurde die „Wallmersdorfer Glockenmesse“, komponiert von Anton Steingruber uraufgeführt. Nach der Montage freuten sich alle auf das Erstläuten bei der Messe zu Peter und Paul. Herr Josef Ridler wurde für seine mehr als 30-jährige Tätigkeit als Kirchenvater in Wallmersdorf von Abt Johannes der Hippolytorden in Bronze überreicht.

Herzlichen Dank an Anton Steingruber für die Spende der zwei neuen Glocken und an Josef Ridler für seine jahrzehntelange engagierte Arbeit für die Kirche in Wallmersdorf!



v.l.n.r.: Martina Aigner, Josef Ridler, Johann Braunshofer, Abt Johannes, Abt Petrus, Eva Steingruber, Franz Reitner, Anton Steingruber, Bgm. LAbg. Anton Kasser und Michael Steingruber.



Eva und Anton Steingruber bei der Glockenweihe.



Patin Eva Steingruber beim Anschlagen der Glocke.



Eine der beiden neuen Glocken von Wallmersdorf.

Allhartsberg ist stolz auf die Familien!

Erstmals fand in Allhartsberg ein Familienfest für alle Generationen statt. Im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ wurde ein ganztägiges Programm abgehalten und viele Familien folgten der Einladung zu diesem Fest.

Im Rahmen des Audits familienfreundliche Gemeinde bzw. dem Wiedereinstieg in die Dorferneuerung war ursprünglich eine Vereinsolympiade vorgesehen. Nach eingehender Überlegung entstand die Idee des Familienfestes. Gemeinsam erstellten die Sportunion Wieser Allhartsberg, die Gesunde Gemeinde und die Dorferneuerung Allhartsberg ein tolles Rahmenprogramm für ein Fest mit Sport, Spiel und Spaß für alle Generationen.

Zu Beginn des Festes zelebrierte Pfarrer Abt Johannes Gartner die Familienmesse, welche von den Kindern der Volksschule Allhartsberg gestaltet wurde.

Im Anschluss konnten die Familien ihre Sportlichkeit und Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Insgesamt wurden neunzehn Stationen angeboten von Zielspritzen, Balanceübung, Riesengemälde, Graskegeln, Schuhkarton stapeln, Gstanzldichten, Gummistiefelweitwerfen, Riesenmikado, Gymnastikballzug, Dosen-schießen, Stelzengehen bis hin zum Lösen von Rätseln. Jede Gruppe, die mehr als die Hälfte der Stationen absolviert hatte, nahm auch bei der Verlosung von tollen Sachpreisen teil.

Ein großes Dankeschön an die Sponsoren, die dies möglich machten.

Ein großer Dank gilt auch allen Helfern bei den Stationen und dem Verpflegungsteam unter der Führung von Anna Hirtl.

Bei dieser Veranstaltung stand natürlich auch das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ wurden speziell Eltern mit Kindern und Großeltern mit den Enkelkindern eingeladen.

Bürgermeister LAbg. Anton Kasser zeigte sich sehr erfreut, dass viele junge und viele zugezogene Familien gekommen waren und sich daraus viele interessante Gespräche ergeben haben.

Die Verantwortlichen von der Sportunion Wieser Allhartsberg - Wolfgang Voglauer, der Gesunden Gemeinde Allhartsberg - Hermine Handsteiner und der Dorferneuerung Allhartsberg - Gottfried Übellacker freuen sich über das gelungene Familienfest.





Bei dieser Station mussten Rätsel gelöst werden.



Stapelt möglichst viele Schuhkartons übereinander, hieß es bei dieser Station.



Michael Altrichter mit seinen Töchtern Sara und Julia beim Grasskillauf.



Simone Wagner bei der Station des Roten Kreuzes.



Familie Tatzreiter beim Graskegeln.



Eine Runde mit der Schiebetruhe darf Familie Schuller fahren.

Arzt- und Apothekendienst

Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
23. + 24.07.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
30. + 31.07.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
06. + 07.08.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
13. + 14.08.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
15.08.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
20. + 21.08.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
27. + 28.08.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
03. + 04.09.	Dr. Troll	07448/23 22
10. + 11.09.	Dr. Zöchmann	07475/59 003

Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
23. + 24.07.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156
30. + 31.07.	Dr. Bauer	07442/62 135
06. + 07.08.	Dr. Gattringer	07442/53 891
13. + 14.08.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156
15.08.	Dr. Feyertag-Leidl	07442/52 933
20. + 21.08.	Dr. Schrey	07442/52 425
27. + 28.08.	Dr. Bauer	07442/62 135
03. + 04.09.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156
10. + 11.09.	Dr. Gattringer	07442/53 891



Ärztendienst Hausmening, Ulmerfeld, Mauer und Winklarn

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
23. - 30.07.	Dr. Heger	07475/52 372
31.07.	Dr. Klem	07475/53 266
06. + 07.08.	Dr. Wurm	07475/53 570
13. + 14.08.	Dr. Weinhart	07475/53 550
15. - 22.08.	Dr. Wurm	07475/53 570
27. + 28.08.	Dr. Heger	07475/52 372
03. + 04.09.	Dr. Weinhart	07475/53 550
10. + 11.09.	Dr. Wurm	07475/53 570

Apothekendienst Rosenau und Waidhofen

Wochenende	Apotheke	Telefonnummer
22. - 28.07.	Ybbstal Apotheke Waidhofen	07442/55 589
29.07. - 04.08.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574
05. - 11.08.	Rosenau	07448/25 25
12. - 18.07.	Ybbstal Apotheke Waidhofen	07442/55 589
19. - 25.08.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574
26.08. - 01.09.	Rosenau	07448/25 25
02. - 08.09.	Ybbstal Apotheke Waidhofen	07442/55 589
09. - 15.09.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574

Der Lehrer hat mit den Kinder Geografie. Er sagt: „Jeden Montag stelle ich euch gleich in der Früh eine Frage! Wer die Frage richtig beantworten kann, hat bis Donnerstag frei!“

Nächsten Montag fragt er: „Wie viel Liter hat das Mittelmeer?“ Keiner weiß es.

Nächsten Montag fragt er wieder: „Wie viele Sandkörner hat die Sahara?“. Wieder weiß es keiner.

Den nächsten Montag darauf legt Sandra einen Euro auf den Lehrertisch. Der Lehrer fragt: „Wem gehört dieser Euro?“

Sandra schreit: „Mir! Und tschüss bis Donnerstag!“

Am Anfang der Matura sagt der Professor: „Sie haben genau zwei Stunden Zeit. Danach werde ich keine weiteren Arbeiten mehr annehmen.“ Nach zwei Stunden ruft der Professor: „Schluss, meine Damen und Herren!“ Trotzdem kritzelt ein Student wie wild weiter ... Eine halbe Stunde später, der Professor hat die eingesammelten Arbeiten vor sich liegen, will auch der letzte sein Heft noch abgeben, aber der Professor lehnt ab. Bläst sich der Student auf: „Herr Professor ... Wissen sie eigentlich, wen sie vor sich haben?“ „Nein...“ meint der Professor. „Grossartig!“ sagt der Student und schiebt seine Arbeit mitten in den Stapel...